

Hirudo-Therapie



Merkblatt über die Durchführung einer Blutegel-Behandlung

Sie haben sich zu einer Blutegeltherapie entschlossen. Vor der Behandlung wird mit Ihnen über die Durchführung und deren Wirkungsweise gesprochen. Sie müssen die typischen Reaktionen und möglichen Folgen der geplanten Blutegeltherapie kennen. Dieses Merkblatt soll helfen, das Gespräch vorzubereiten und einige Fragen zu klären. Es ersetzt nicht das Aufklärungsgespräch durch die Naturpraxis Hitz.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
Wie wirken Blutegel?.....	3
Welche Beschwerden können mit Blutegeln behandelt werden?	3
Vor der Behandlung	4
Welche Vorbereitungen müssen Sie treffen?.....	4
Wie geht die Blutegelbehandlung vor sich?	4
Nebenwirkungen & mögliche Reaktionen.....	4
Nachblutung und Veränderung an der Bissstelle	4
Was tun gegen das Jucken?	4
Was tun bei einer Lymphangitis?	4
Kreislaufreaktionen	5
Weitere Reaktionen	5
Nach der Behandlung.....	5
Fragen & Kontakt	5
Einverständniserklärung.....	5

Allgemeine Informationen

Wie wirken Blutegel?

Das Geheimnis des Erfolgs der Behandlung mit Blutegeln liegt im Speichelsekret der Tiere. Es enthält zahlreiche Substanzen mit heilsamer Wirkung. Inzwischen kennt man mehrere Wirkmechanismen der Blutegel: Die gerinnungshemmende Wirkung kann zu verbesserten Fließeigenschaften des Blutes führen, vor allem wenn es eingedickt ist. Durch den Einfluss auf die Innenwand von Blutgefässen und auf bestimmte Blutkörperchen kann einer Blutverklumpung (Thrombose) vorgebeugt werden. Bestehende Blutklümpchen können sich auflösen. Häufig wird nach der Egelbehandlung eine schmerzmindernde Wirkung beobachtet.

Blutegel können den menschlichen Körper entwässern und entgiften. Jede Egelbehandlung ist ein kleiner Blutverlust, der von unserem Körper mit einer anregenden Neubildung von Blut beantwortet wird. Diese Neubildung ist ein gutes Training für das Knochenmark.

Mögliche Wirkungsweisen sind:

- Blutverdünnend, Anti-Thrombotisch (löst verklebtes Blut auf)
- Schmerzlindernd
- Entzündungshemmend
- Aktiviert das Immunsystem
- Wirkt regulierend und stimulierend auf das Nervenwachstum
- Wirkt anregend und entgiftend auf die Lymphe
- Stimmungsaufhellend und antidepressiv

Welche Beschwerden können mit Blutegeln behandelt werden?

Mit Blutegeln lassen sich ganzunterschiedliche Beschwerden lindern. Dazu zählen zum Beispiel (Liste ist nicht vollständig):

- Blutergüsse, Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskelkrämpfe
- Krampfadern, Venenentzündungen, Blutgerinnsel, Gefässverkalkungen
- Rheuma & schmerzende Gelenke (Arthrose, Arthritis, Gonarthrose u.a.)
- Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne
- Tinnitus, Schwindel, Mittelohrentzündung
- Menstruationsbeschwerden
- Furunkel, Karbunkel, Akne
- Multiple Sklerose, Neuropathie, Fibromyalgie
- Depressionen, Ängste
- Diabetes mellitus Typ 2 (sofern kein Insulin oder Insulin gut eingestellt)

Ein Verband saugt das aus der Wunde fließende Blut auf. Nach einigen Stunden muss der Verband zu Hause oder in der Praxis gewechselt werden.

Vor der Behandlung

Welche Vorbereitungen müssen Sie treffen?

Blutegel sind sehr sensible Tiere. Deshalb sollten Sie am Behandlungstag keine Duftstoffe (Seife, Duschgel, Rasierwasser, Deodorant, Parfüm, Kosmetika, Bodylotion usw.) auf die Haut auftragen. Duschen wenn möglich nur mit Wasser.

Für die Behandlung tragen Sie bitte bequeme, weite und dunkle Kleidung (zum Beispiel Trainer) für den Verband und das eigene Wohlbefinden. Es kann sein, dass trotz Verband Blut auf die Kleidung kommt. Deshalb ist alte, günstige Kleidung zu bevorzugen. Alternativ kann man auch noch ein zusätzliches Frottée-Tuch mitnehmen, z.B. für den Autositz danach abzudecken. Ich übernehme keine Haftung, wenn Kleidung blutig wird.

Wie geht die Blutegelbehandlung vor sich?

Die Blutegelbehandlung findet in der Naturpraxis Hitz statt. Die Dauer der Behandlung ist abhängig von der Nahrungsaufnahme der Blutegel. Planen Sie deshalb 3 Stunden Zeit ein. Es kann sein, dass wir auch schon nach einer Stunde fertig sind.

Zu Beginn der Saugphase entsteht ein leichtes Stechen und Brennen, vergleichbar mit einer Brennnessel. Innerhalb einiger Minuten lässt dies jedoch nach.

Im Speichel der Blutegel befinden sich eine Vielzahl an Wirkstoffen, welche während der ganzen Saugphase in Symbiose mit dem Patienten angepasst werden. Einige der Wirkstoffe wirken bis zu 3 Monate nach einer Behandlung.

Sobald die Blutegel gebissen haben, bleiben sie an einer Stelle sitzen und kriechen nicht umher. Erst wenn die Tiere satt sind, lassen sie von selbst los. Ein gezieltes Ablösen durch den Therapeuten wird nur in Ausnahmefällen gemacht.

Nebenwirkungen & mögliche Reaktionen

Eine Behandlung mit Blutegeln ist mit verschiedenen Begleiterscheinungen verbunden. Dazu zählen folgende Punkte:

Nachblutung und Veränderung an der Bissstelle

Eine Nachblutung an der Bissstelle ist normal und gehört zum Behandlungskonzept. Sie wird mit entsprechenden Verbänden (optimal sind Menstruationsbinden) behandelt. Sollte die Bissstelle nach 24 Stunden immer noch stark bluten, suchen Sie bitte die Naturpraxis Hitz auf, um die Blutung zum Stillstand zu bringen oder bitten Sie jemanden darum, einen Druckverband anzusetzen.

Was tun gegen das Jucken?

Nach der Behandlung kann sich die Bissstelle röten, leicht anschwellen oder jucken. Bitte NICHT kratzen! Durch das Kratzen kann eine Infektion oder Lymphangitis entstehen. Am besten die Bisswunden mit Quarkwickel behandeln. Alternativ gehen auch Kamillösa, Honig, Teebaumöl, Fenistil-Gel (Antihistaminikum) oder elektronischer Sticheiler von bite away.

Was tun bei einer Lymphangitis?

Sollte sich eine Lymphangitis (blauer Strich unter der Haut Richtung Herzen) ausbilden braucht es eine Antibiotika-Behandlung durch Ihren Hausarzt. Dazu werden in der Regel *Cefalosporine* der dritten Generation verabreicht.

Kreislaufreaktionen

Während und nach der Behandlung können Kreislaufprobleme und Blutdruck-Schwankungen auftreten. Deshalb sollten Sie für den ganzen Tag Ruhe einplanen, viel liegen und genug trinken. Mit pflanzlichen Kreislaufpräparaten (zum Beispiel Rosmarintee, Brennessel oder Rote Beete-Saft) kann dieser Reaktion leicht entgegengewirkt werden.

Weitere Reaktionen

Gelegentlich bis selten können auftreten: Blutdruckabfall, starker Blutverlust, allergische Symptome, lokale Entzündungen, vergrösserte Lymphknoten, entzündete Bissstellen, verzögerte Wundheilung, Wundinfektion (nur wenn gekratzt wurde), bleibende Narbenbildung (Mercedesstern), lokale Schmerzen

Nach der Behandlung

- Kratzen und reiben Sie nicht an den Bisswunden
- Wechseln Sie regelmässig den Verband solange es blutet
- Ruhen Sie nach der Behandlung und vermeiden Sie nach der Behandlung Sport und Stress
- Trinken Sie am Behandlungstag viel Wasser oder Kräutertee. Alternativ geht auch Orangensaft
- Verwenden Sie keine synthetischen Salben für die Wunden, sondern Quark oder Bio-Honig

Fragen & Kontakt

Wenn Sie nicht alle Ausführungen zu den Begleiterscheinungen oder dem Ablauf verstanden haben, notieren Sie Ihre Fragen und fragen Sie am vereinbarten Termin gezielt nach:

Einverständniserklärung

In einem Aufklärungsgespräch mit der Naturpraxis Hitz wurde ich über die vorgesehene Blutegelbehandlung und eventuell notwendige weitere Massnahmen ausführlich informiert. In diesem Gespräch konnte ich alle für mich wichtigen Fragen zur Blutegelbehandlung stellen.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Behandlung ein.

Mir ist bewusst, dass es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen kann, welche bei einer Hirudo-Therapie normal sind. Des Weiteren werden keine Heilversprechen abgegeben.

Datum: _____

Name & Vorname, Unterschrift: _____